



Kindergottesdienst: Die selbstwachsende Saat



Basierend auf dem Video „Die selbstwachsende Saat – eine Geschichte, die Jesus erzählte“ (Parabel nach Markus 4,26–29).

Kurzkonzept

- **Zielgruppe:** Kinder von 4–10 Jahren
- **Dauer:** 45–60 Minuten
- **Leitgedanke:** So wie ein Samenkorn von selbst wächst, wächst auch Gottes Reich und Gottes Wort in unseren Herzen – oft unsichtbar, aber sicher.
- **Material:** Beamer/Tablet, Saatgut oder Bohnen, kleine Töpfe oder Becher, Erde, Bastelmaterial für kreative Übungen

Das Video (kindgerecht erzählt, abspielen)

Passende Bibelstelle

- **Markus 4,26–29:** „Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch den Samen auf das Land wirft ... von selbst bringt die Erde Frucht.“
- **1. Korinther 3,6:** „Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen; Gott aber hat das Gedeihen gegeben.“

Tiefergehende Fragen

Für 4–6 Jahre

- Wer ist Hartmut und was macht er?
- Was passiert mit dem Samen, nachdem er gesät ist?
- Wer sorgt dafür, dass die Pflanze wächst?

Für 7–9 Jahre

- Warum muss Hartmut nicht ständig auf das Feld gehen?
- Was meint Jesus, wenn er sagt, dass Gottes Reich so wächst wie die Saat?
- Hast du schon erlebt, dass etwas langsam gewachsen ist – z. B. Freundschaft, Vertrauen oder Mut?

Für 10+ Jahre

- Warum fällt es uns manchmal schwer zu warten, bis etwas wächst oder sich verändert?
- Was bedeutet es, dass wir Gottes Reich nicht selbst „machen“ können, sondern dass es von Gott kommt?
- Wie können wir im Alltag Samen für Gutes säen (z. B. durch Worte, Taten, Gebet)?

Kreative Übungen & Bastelideen

- **„Samen säen“:** Jedes Kind bekommt einen Becher mit Erde und ein Samenkorn (z. B. Bohne). Zuhause dürfen die Kinder beobachten, wie der Same wächst – ein Bild für Gottes Wirken in uns.
- **Wachstumsbild:** Kinder malen eine Pflanze in verschiedenen Stadien (Samen – Keim – Pflanze – Frucht) und schreiben dazu, was in ihrem Leben wachsen darf (z. B. Freundschaft, Mut, Glaube).
- **Gebetskette:** Jedes Kind bastelt eine Papierkette. Auf jedes Glied schreibt es etwas, das „wachsen“ soll (z. B. Liebe, Geduld). Die Kette hängt in der Gruppe oder kommt mit nach Hause.

Spiele

- **„Wachse, kleine Pflanze!“** (Bewegungsspiel): Die Kinder hocken sich klein zusammen (Samen), dann „wachsen“ sie langsam, strecken Arme wie Blätter aus und werden zu einer großen Pflanze. Variation: einer spielt die Sonne, einer den Regen.
- **„Erntezeit“:** Verteile Bälle oder Papierkugeln im Raum (Samen). Auf Signal „Erntezeit!“ sammeln die Kinder sie schnell in Körbe. Danach kurze Auswertung: „Die Ernte kommt, wenn die Zeit reif ist.“

Abschluss & Gebet

Lege gemeinsam mit den Kindern eine kleine Schale mit Samen in die Mitte. Dankt Gott dafür, dass er unser Leben wachsen lässt – auch wenn wir es noch nicht sehen können.

Hinweise für Pädagog*innen

- Mach den Kindern Mut: Nicht alles wächst sofort. Vertrauen und Glaube brauchen Zeit.
- Betone: Es ist Gott, der das Wachsen schenkt – wir dürfen säen, aber nicht alles kontrollieren.
- Für Jüngere konkret bleiben (Bauer, Samen, Pflanze). Für Ältere abstrakter werden (Vertrauen, Gottes Reich, Hoffnung).
- Die mitgegebenen Samen sind eine schöne Erinnerung für zu Hause.

Vorlage für den Elternbrief: „Heute haben wir von Hartmut, dem Bauern, gehört. Jesus sagt: So wächst auch unser Glaube – wir dürfen Gott vertrauen, dass er es gut macht. Fragt euer Kind: Was darf in deinem Leben wachsen?“